

**Vorläufiges Tagungsprogramm**  
**10. Jahrestagung der Gesellschaft für Germanistische**  
**Sprachgeschichte**  
**„Historische Korpuslinguistik“**  
**18.-22.09. 2018 in Bamberg**

Dienstag, 18. September 2018

9-12 Uhr	Statistik für LinguistInnen
12-14 Uhr	Mittagspause
14-17 Uhr	Statistik für LinguistInnen

Mittwoch, 19. September 2018

9-12 Uhr	Statistik für LinguistInnen
12-14 Uhr	Mittagspause
14-17 Uhr	Doktorandenforum
18 Uhr	Warm-Up Restaurant „Wilde Rose“

## Donnerstag, 20. September 2018

8:30-9:00 Uhr	Anmeldung	
9:00-9:15 Uhr	Begrüßung	
9:15-10:15 Uhr	<i>Stefanie Dipper (Bochum)</i> Neue Wege im Zeitalter der historischen Referenzkorpora des Deutschen: Ein Überblick zum Aufbau und zu Nutzungsmöglichkeiten	
10:15-10:45 Uhr	<i>Susanne Haaf &amp; Manuel Wille (BBAW / Universität Paderborn)</i> Die Evolution von komplexen Textmustern: Ein korpus- und computerlinguistisches Modell zur Erfassung der Mehrdimensionalität des Textmusterwandels	<i>Tanja Ackermann, Linda Gennies &amp; Julia Hübner (FU Berlin)</i> Frühneuzeitliche Sprachlehrwerke als Korpus für die historische Pragmatik
10:45-11:15 Uhr	Kaffeepause	
11:15-11:45 Uhr	<i>Marie-Luis Merten &amp; Doris Tophinke (Paderborn)</i> Interaktive Analyse historischen Grammatikwandels: Konstruktionsgrammatik trifft auf <i>machine learning</i>	<i>Laura Neuhaus (Bonn)</i> Von <i>nicht unbillig</i> bis <i>nicht unmöglich</i> : Eine diachrone Korpusanalyse der rhetorischen Figur Litotes
11:45-12:15 Uhr	<i>Joachim Peters (Erlangen)</i> Keywords, Schlüsselkonzepte und topische Textbausteine im Minnesang	<i>Verena Sauer (Kiel)</i> <i>Mann</i> und <i>Frau</i> im Wörterbuch: Eine Analyse geschlechtsspezifischer Stereotype auf Basis der Volltextdigitalisierungen des Deutschen Wörterbuchs (Grimm) und des Grammatisch-Kritischen Wörterbuchs der Hochdeutschen Mundart (Adelung)
12:30-14:30 Uhr	Mittagspause	
14:30-15:30 Uhr	<i>Stefanie Stricker (Bamberg)</i> Zum Korpus der <i>Leges barbarorum</i> und seiner Auswertung in der Bamberger Datenbank LegIT	
15:30-16:00 Uhr	<i>Michael Prinz &amp; Kyoko Sugisaki (Zürich)</i> Vorlesen und mitschreiben – akademische Mündlichkeit und Mehrsprachigkeit im Zürcher „Diachronic Lecture Corpus“	<i>Wolf-Peter Klein (Würzburg)</i> Digitale Korpora zur Sprachgeschichte jenseits von Morphologie und Syntax: Einige konzeptionelle Überlegungen mit Beispielen
16:00-16:30 Uhr	Kaffeepause	
16:30-17:00 Uhr	<i>Simone Schultz-Balluff (Bonn)</i> Fachsprachengese und (Fach-) Sprachwandel: Korpusbildung, Auswertungsmethoden und Erkenntnisgewinn	<i>Kristin Kopf (Münster)</i> Von Korpus zu Korpus: Herausforderungen und Chancen diachron korpusübergreifenden Arbeitens
17:00-17:30 Uhr	<i>Volodymyr Dekalo (Hannover)</i> Zur Entwicklung der modalen Konstruktion mit dem Verb <i>verstehen</i>	<i>Alexander Lasch (Dresden)</i> Korpuslinguistische Modellierung der Archivierung sprachlicher Muster
17:30-18:30 Uhr	<i>Katharina Zeppezauer-Wachauer (Salzburg)</i>	

	Korpuslinguistik, LOD und Semantic Web. Aufruf zum methodischen Ungehorsam mit der Mittelhochdeutschen Begriffsdatenbank (MHDBDB)
20:00 Uhr	Conference Dinner im Gasthaus Ambräusianum Dominikanerstraße 10 96049 Bamberg

## Freitag, 21. September 2018

9:00-10:00 Uhr	<i>Damaris Nübling (Mainz)</i> Das Mainzer Familiennamenkorpus und seine Nutzbarkeit für sprach-, dialekt- und kulturhistorische Fragestellungen		
10:00-10:30 Uhr	<i>Barbara Aehnlich (Jena)</i> Rechtssprache der frühen Neuzeit	<i>Andreas Klein (Mainz)</i> Vom Beleg zum Paradigma: Empirische Probleme implikativer Klassenbestimmung	<i>Christian Ebert (HU Berlin)</i> Die Einschränkung pränominaler Modifikation in komplexen Präpositionen am Beispiel pränominaler Genitive in <i>an Statt</i> -Konstruktionen im Frühneuhochdeutschen und frühen Neuhochdeutschen
10:30-11:00 Uhr	Kaffeepause		
11:00-11:30 Uhr	<i>Christian Zimmer (FU Berlin)</i> Genitivapostrophe in der jüngeren deutschen Sprachgeschichte	<i>Simon Pickl (Cambridge)</i> Epochenübergreifender syntaktischer Wandel. Eine Längsschnitt-Studie anhand eines strukturierten diachronen Predigten-Korpus	<i>Sarah Ihden (Hamburg)</i> Die Wortstellung im niederdeutschen Relativsatz
11:30-12:00 Uhr	<i>Luise Kempf (Mainz)</i> Die Evolution des Apostrophgebrauchs korpuslinguistisch	<i>Eleonore Schmitt (Bamberg)</i> Von <i>zwîv(e)l(e)n</i> zu <i>zweifeln</i> : Diachrone Variation im Paradigma der Verben mit zweisilbigem Stamm	<i>Volker Emmrich &amp; Mathilde Hennig (Gießen)</i> Korpuskonzeptionelle Überlegungen zu einem syntaktischen Referenzkorpus des Neuhochdeutschen
12:00-14:00 Uhr	Mittagspause		
14:00-14:30 Uhr	<i>Jessica Nowak (Mainz)</i> Zur Diachronie der satzinternen Großschreibung im Kontrast: Englisch – Niederländisch – Deutsch	<i>Christian Schwarz (Münster)</i> Wortbildungswandel im frühen Deutsch. Vergleichende Analyse der Referenzkorpora Altdeutsch und Mittelhochdeutsch	<i>Said Sahel (Bielefeld)</i> Monoflexion und die Entwicklung der Verteilung der starken und schwachen Adjektivflexion im frühen Neuhochdeutschen (1650–1800). Evidenz aus dem Deutschen Textarchiv (DTA)
14:30-15:00 Uhr	<i>Fabian Barteld (Hamburg/ Bochum)</i> Non-Standard Text Explorer: Ein Suchtool für historische und andere nicht-standardisierte Texte	<i>Mirjam Schmuck (Mainz)</i> <i>Gräseln, bädeln, klügeln</i> – Verbal-„Diminutiva“ diachron und diatopisch. Historische Wortbildung auf Basis von Wörterbuchdaten	<i>Markus Schiegg &amp; Franziska Eber (Erlangen-Nürnberg)</i> CoPaDocs: Ein neues Korpus historischer Patientenbriefe

15:00-15:30 Uhr	<i>Norbert Nagel (Münster)</i> Korpusbildung – Sprachkarten – Stadtsprache. Vom „Atlas spätmittelalterlicher Schreibsprachen des niederdeutschen Altlandes“ (ASnA) zu den Schreib- und Druckersprachen Lübecks	<i>Claudia Resch (Wien)</i> Linguistische Basisannotation für älteres Deutsch: Tokens, Tags und Tools in der Praxis	<i>Annika Vieregge (Bamberg)</i> Eine diachrone Korpusuntersuchung zum Rektionswandel ausgewählter Präpositionen
15:30-16:00 Uhr	Kaffeepause		
16:00-16:30 Uhr	<i>Carolin Wiedmann (Heidelberg)</i> Die oberdeutsche Schriftsprache und ihre Verbreitung im westoberdeutschen Sprachgebiet vom 16. bis ins 18. Jh.	<i>Elmar Schilling (Münster)</i> Lemmatisierung im Referenzkorpus Mittelniederdeutsch / Niederrheinisch (ReN)	<i>Sandra Waldenberger (Bochum)</i> Methodische Herausforderungen bei der Analyse niedrigfrequent belegter Phänomene
16:30-17:30 Uhr	<i>Johanna Flick (Düsseldorf)</i> „Alte“ Daten, neue Methoden: Die Entwicklung des Definitartikels im Althochdeutschen		
17:30-18:30 Uhr	GGSG-Mitgliederversammlung		

## Samstag, 22. September 2018

9:00-10:00 Uhr	<i>Ingrid Schröder, Fabian Barteld, Katharina Dreessen &amp; Sarah Ihden (Hamburg)</i> Das Referenzkorpus Mittelniederdeutsch/Niederrheinisch (1200–1650): Nutzungsmöglichkeiten für syntaktische Analysen	
10:00-10:30 Uhr	Kaffeepause	
10:30-11:00 Uhr	<i>Melitta Gillmann (Hamburg)</i> <i>Da Jupiter und Juno über die Süßigkeiten des Ehestandes stritten...</i> Zur Unterscheidung von kausaler Implikatur und kausaler Bedeutung. Herausforderung für die Annotation und Operationalisierung in historischen Korpora	<i>Lisa Dücker, Stefan Hartmann &amp; Renata Szczepaniak (Bamberg)</i> Die Entwicklung der satzinternen Großschreibung: Hexenverhörprotokolle als Korpus
11:00-11:15 Uhr	Verabschiedung	
11:15-13:00 Uhr	Mittagspause	
13:00 Uhr	Thematische Stadtführung	